

Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)

Situationsbericht zur epidemiologischen Lage in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein - Woche 30 (20.-26.07.2020)

Dieser Bericht basiert auf den Informationen, die Laboratorien sowie Ärztinnen und Ärzte dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) im Rahmen der Meldepflicht übermittelt haben. Die Darstellung des zeitlichen Verlaufs basiert auf dem Falldatum. Es entspricht in der Regel dem Datum der ersten Probeentnahme. Bei den Hospitalisationen ist das Datum des Spitaleintritts und bei den Todesfällen das Todesdatum massgebend. Publiziert werden nur Fälle, für die eine Laborbestätigung vorliegt. Gewisse Auswertungen sind auf Datensätze beschränkt, für die Angaben zu Alter, Geschlecht und Wohnkanton vollständig vorhanden sind. Die Fallzahlen für das heutige Datum beziehen sich auf Meldungen, die das BAG bis heute früh erhalten hat. Daher können die in diesem Bericht veröffentlichten Zahlen zu anderen Quellen abweichen.

Stand: 29.07.2020
Zeit: 8:00

	Insgesamt		Woche 29		Woche 30	
	Anzahl	Pro 100 000 Einwohner	Anzahl	Pro 100 000 Einwohner	Anzahl	Pro 100 000 Einwohner
Laborbestätigte Fälle						
Fürstentum Liechtenstein	88	229.3	2	5.2	0	0.0
Schweiz	34 714	406.3	708	8.3	820	9.6
Total	34 802	405.5	710	8.3	820	9.6
Hospitalisationen						
Total	4304	50.1	35	0.4	39	0.5
Todesfälle						
Fürstentum Liechtenstein	1	2.6	0	0.0	0	0.0
Schweiz	1702	19.9	4	0.0	5	0.1
Total	1703	19.8	4	0.0	5	0.1
PCR-Tests						
Total	777 631	9060.2	42 954	500.5	35 678	415.7
Positivitätsrate	5.4%		2%		2.6%	

Tabelle 1. Laborbestätigte Fälle, Hospitalisationen, Todesfälle und PCR-Tests seit Beginn der COVID-19 Pandemie insgesamt und in den letzten zwei Wochen für die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein.

Zusammenfassung

Fallzahlen: In der Woche 30 verzeichnete die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein insgesamt 820 neue laborbestätigte Fälle. Im Vergleich zur Vorwoche nahmen die Fallzahlen zu.

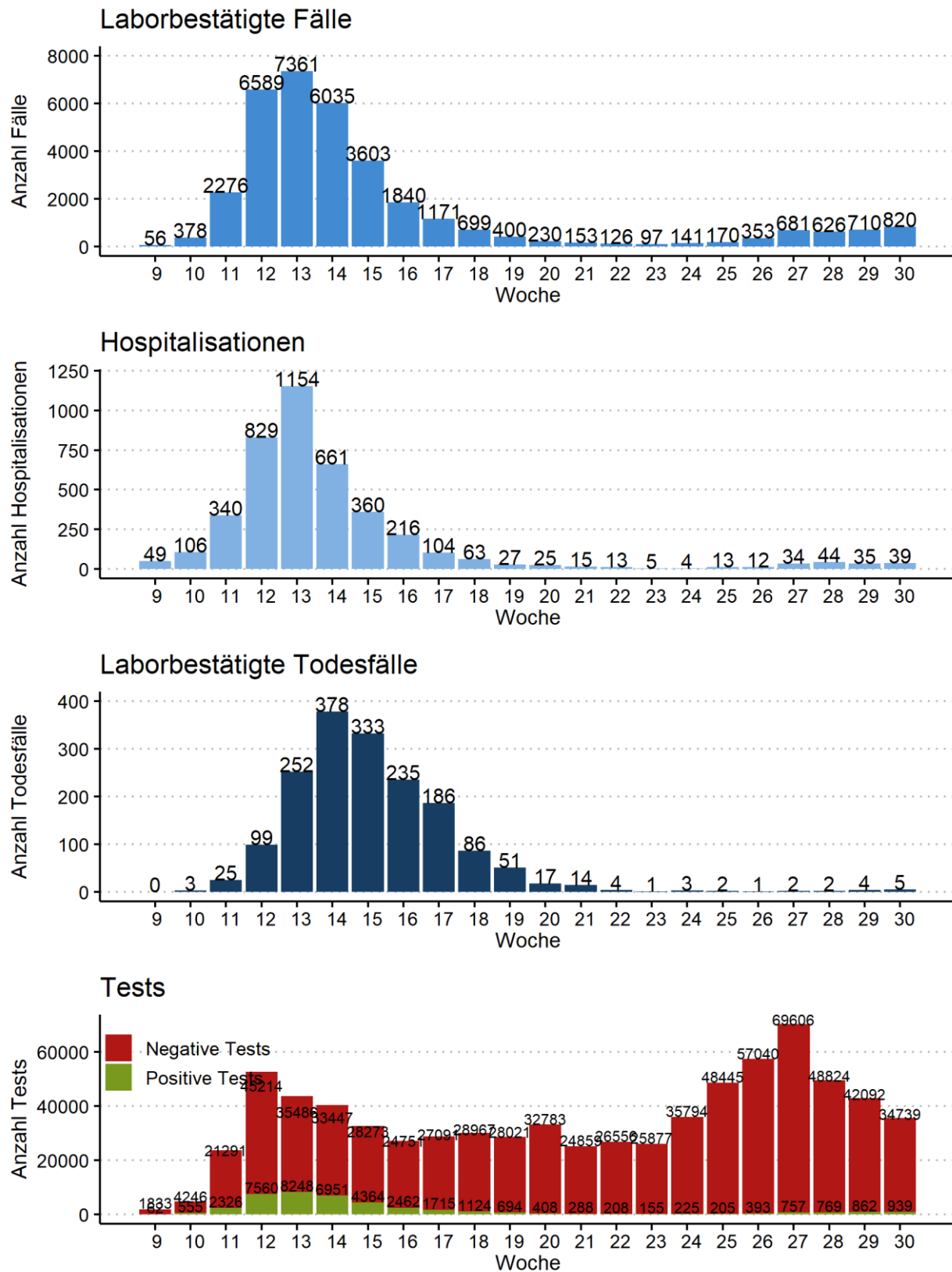
Hospitalisationen: Für die Woche 30 wurden bis heute 39 neue Hospitalisationen im Zusammenhang mit einer COVID-19 Erkrankung gemeldet. Weitere Nachmeldungen zu Hospitalisationen in Woche 30 sind zu erwarten. Gemäss dem sanitätsdienstlichen Koordinationsgremium (SANKO) waren am 28.07.2020 schweizweit 34 Personen im Zusammenhang mit einer COVID-19 Erkrankung auf einer Intensivstation hospitalisiert. Die Anzahl neu hospitalisierter Personen hat in den letzten Wochen leicht zugenommen, während die Anzahl der Personen auf einer Intensivstation vergleichbar blieb.

Todesfälle: In der Woche 30 gab es fünf Todesfälle im Zusammenhang mit einer laborbestätigten COVID-19-Erkrankung. Die Anzahl der auftretenden Todesfälle ist leicht zunehmend.

Anzahl Tests: In der Woche 30 wurden 35 678 PCR-Tests durchgeführt. Dies sind erneut deutlich weniger als in der Vorwoche. Das Resultat fiel bei 2.6% aller Tests positiv aus. Somit ist die Positivitätsrate erneut höher als in der Vorwoche.














Contact Tracing: Am 28.07.2020 befanden sich in der Schweiz (Informationen von 25 Kantonen) und dem Fürstentum Liechtenstein 964 Personen aufgrund einer laborbestätigten COVID-19-Erkrankung in Isolation, 3108 Kontaktpersonen in ärztlich verordneter Quarantäne und weitere 9164 Personen in Quarantäne nach Rückkehr aus Risikoland.

Abbildung 1. Entwicklung der laborbestätigten Fälle, Hospitalisationen, Todesfälle und Anzahl durchgeführter Tests nach Kalenderwoche seit Einführung der Meldepflicht für COVID-19 in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.



Geografische Verteilung der laborbestätigten COVID-19 Fälle

Während der Woche 30 meldeten 23 Kantone mindestens einen COVID-19 Fall, dies war gleich wie in der Vorwoche. Zu den kantonalen Fällen zählen auch Personen ohne ständigen Wohnsitz in den jeweiligen Kantonen.

		Anzahl			Inzidenz*		
		Total	Pro Woche		Total	Pro Woche	
			W29	W30		W29	W30
	AG	1543	71	70	228	10.5	10.3
	AI	23	0	0	142	0.0	0.0
	AR	101	1	1	183	1.8	1.8
	BE	2091	54	34	202	5.2	3.3
	BL	960	10	11	333	3.5	3.8
	BS	1193	15	13	613	7.7	6.7
	FR	1338	30	18	420	9.4	5.6
	GE	5766	87	235	1154	17.4	47.0
	GL	137	6	1	339	14.9	2.5
	GR	880	5	54	444	2.5	27.2
	JU	265	3	0	361	4.1	0.0
	LU	827	27	20	202	6.6	4.9
	NE	737	10	7	417	5.7	4.0














		Anzahl			Inzidenz*		
		Total	Pro Woche		Total	Pro Woche	
			W29	W30		W29	W30
	NW	126	2	0	292	4.6	0.0
	OW	85	2	1	225	5.3	2.6
	SG	983	27	41	194	5.3	8.1
	SH	116	9	5	141	11.0	6.1
	SO	496	13	17	182	4.8	6.2
	SZ	382	12	12	240	7.5	7.5
	TG	428	22	17	155	8.0	6.1
	TI	3397	33	12	961	9.3	3.4
	UR	114	3	3	313	8.2	8.2
	VD	6037	98	74	755	12.3	9.3
	VS	2075	14	13	603	4.1	3.8
	ZG	248	10	11	196	7.9	8.7
	ZH	4366	144	150	287	9.5	9.9

Tabelle 2. Anzahl und Inzidenz der laborbestätigten Fälle seit Beginn der COVID-19 Epidemie insgesamt und in den letzten zwei Wochen nach Kanton. *pro 100 000 Einwohner

Abbildung 2. Tägliche Anzahl laborbestätigter Fälle pro 100 000 Einwohner pro Kanton für die letzten vier Wochen, dargestellt als gleitender 7-Tages-Durchschnitt. Die roten Punkte zeigen den Tagesmittelwert der letzten vier Kalenderwochen.

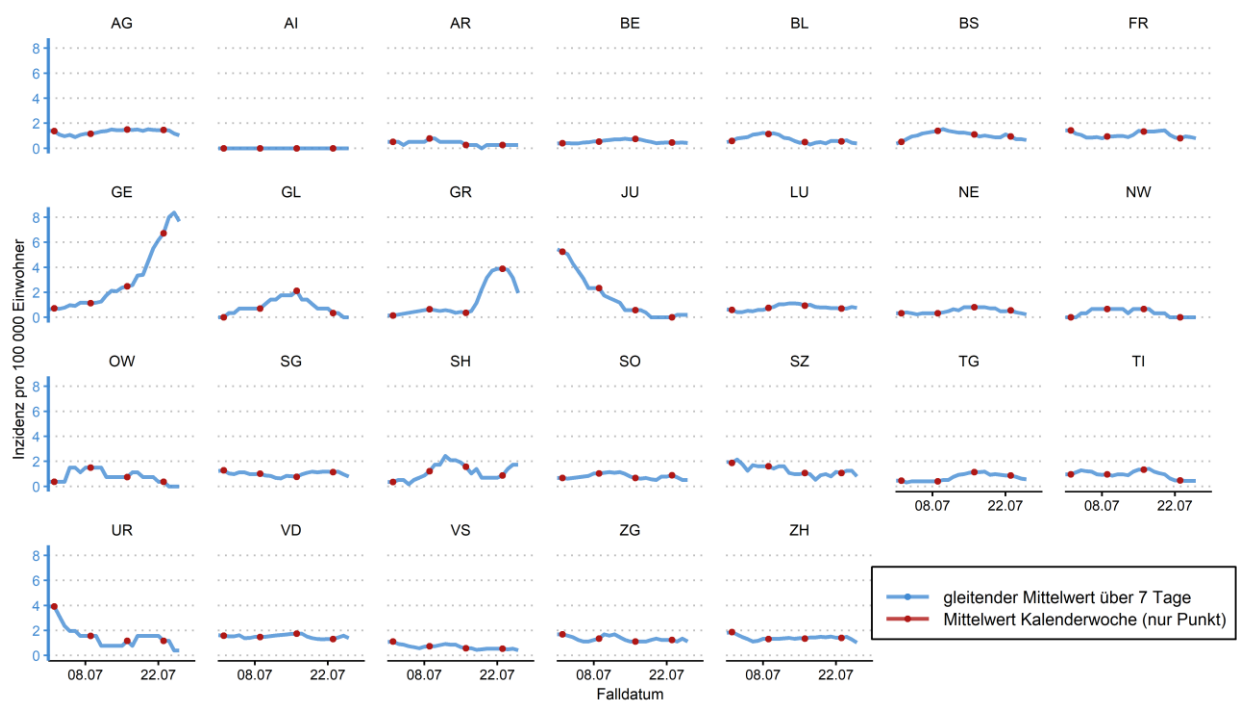
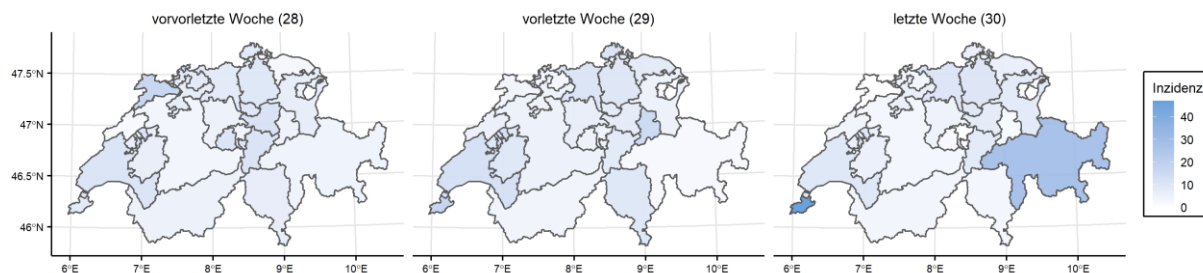


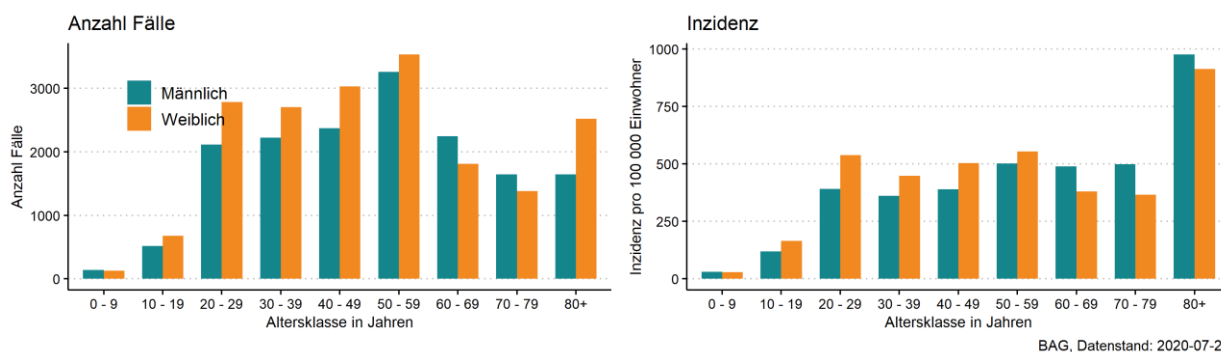
Abbildung 3. Karte der wöchentlichen Inzidenz pro 100 000 Einwohner pro Kanton für alle COVID-19 Fälle der letzten drei Wochen in der Schweiz.

Demographische Verteilung der Fälle

	Anteil Fälle	Medianalter	Spanne	Meist betroffene Altersklasse Nach Inzidenz	Nach Anzahl Fällen
Männer	46%	52 Jahre	0-102 Jahre	80+-Jährige	50-59-Jährige
Frauen	54%	49 Jahre	0-108 Jahre	80+-Jährige	50-59-Jährige

Tabelle 3. Verteilung der laborbestätigten COVID-19 Fälle nach Geschlecht und Altersklassen.

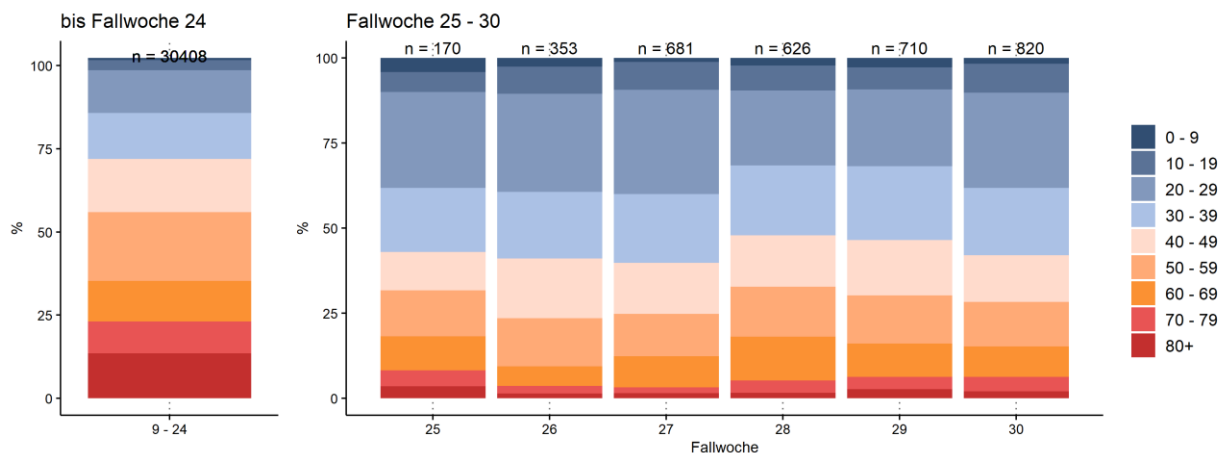
Über die gesamte COVID-19 Epidemie betrachtet, waren Erwachsene deutlich mehr betroffen als Kinder. Bei Erwachsenen ab 60 Jahren sind Männer häufiger betroffen als Frauen, bei Erwachsenen unter 60 Jahren Frauen häufiger als Männer. Bei beiden Geschlechtern ist die Inzidenz im Alter von 80 Jahren und älter am höchsten.

Abbildung 4. Alters- und Geschlechtsverteilung aller positiv getesteten COVID-19 seit dem Beginn der Epidemie in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

BAG, Datenstand: 2020-07-29

Altersverteilung

Die Analyse der Altersverteilung der Fälle über den zeitlichen Verlauf der Epidemie zeigt, dass zu Beginn der Epidemie vorwiegend ältere Menschen positiv auf COVID-19 getestet wurden. Über die letzten Wochen nahm der Anteil an Fällen bei den unter 40-Jährigen zu. Bis zur Woche 24 lag der Altersmedian bei 52 Jahren und betrug in der Woche 30 noch 34 Jahre.

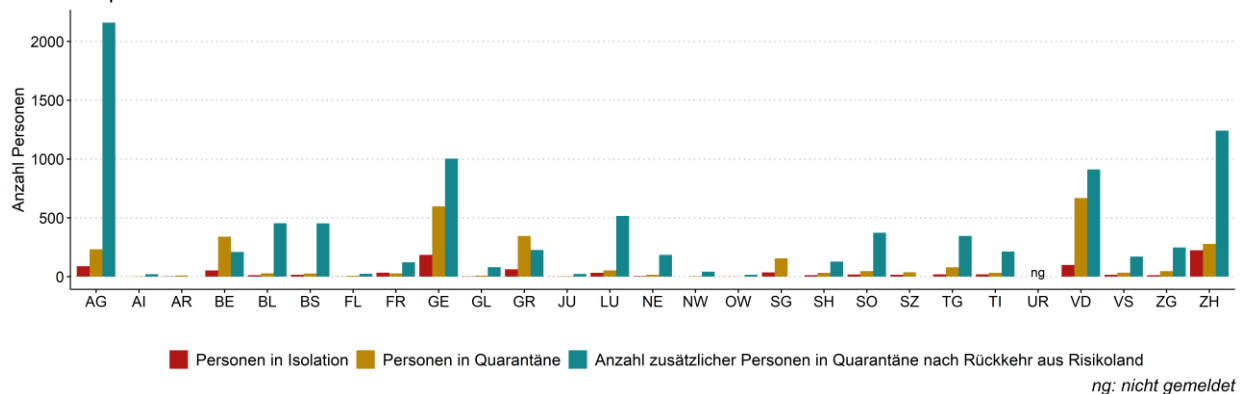
Abbildung 5. Zeitliche Entwicklung der Altersverteilung aller laborbestätigten COVID-19 Fälle in der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein.

BAG, Datenstand: 2020-07-29

Contact Tracing

Um die Übertragung des SARS-CoV-2-Virus, dem Erreger der COVID-19-Erkrankung einzudämmen, ordnen die kantonalen Behörden für Personen, die positiv auf das Virus getestet werden, eine Isolation an. Für alle Personen, die mit einer positiv getesteten Person engen Kontakt hatten, während diese infektiös war, wird eine Quarantäne von 10 Tagen angeordnet. Die Kantone melden dem BAG zweimal wöchentlich – dienstags und donnerstags – die Anzahl isolierter COVID-19 Fälle und die Anzahl der Kontakte in Quarantäne. Am 28.07.2020 lagen diese Informationen für 25/26 Kantone sowie für das Fürstentum Liechtenstein vor.

Abbildung 6. Anzahl COVID-19 Fälle in Isolation, Kontakte in Quarantäne sowie Personen in Quarantäne nach Rückkehr aus Risikoland pro Kanton in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.



Anzahl PCR-Tests in der Schweiz und Fürstentum Liechtenstein

Die Anzahl durchgeführter PCR-Tests sind ab dem 15.05.2020 nach Kanton vorhanden. Es sind mehrere positive oder negative Tests bei derselben Person möglich und daher entspricht die Gesamtzahl positiver Tests nicht der gesamten Anzahl laborbestätigter Fälle.




























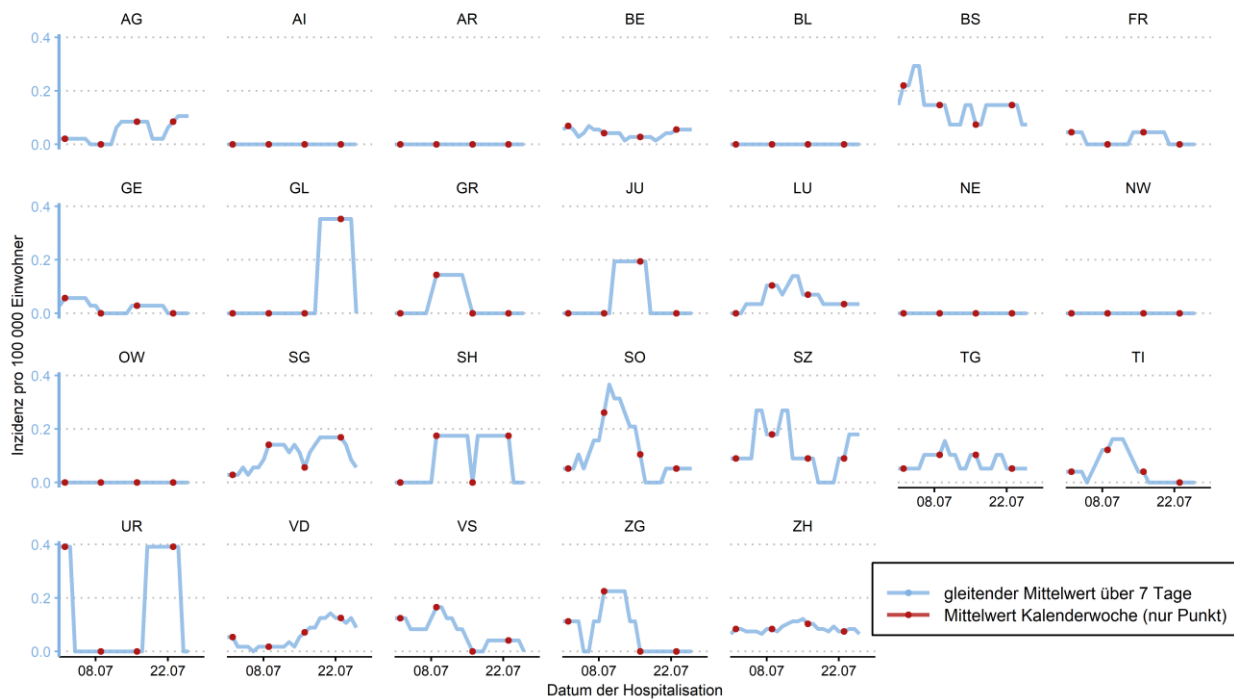
		Anzahl		Pro 100 000 Einwohner		Positivitätsrate (%)	
		W29	W30	W29	W30	W29	W30
	AG	2871	2383	423	351	2.9	3.7
	AI	54	56	334	347	0.0	0.0
	AR	202	122	366	221	0.5	0.8
	BE	4152	3207	401	310	1.4	1.2
	BL	1305	1059	453	368	0.8	1.0
	BS	1124	943	577	484	1.4	1.6
	FR	1431	1051	449	330	2.3	2.0
	GE	3218	3819	644	765	3.1	6.6
	GL	128	93	317	230	3.9	2.2
	GR	752	764	379	385	0.7	7.5
	JU	393	256	535	349	0.8	0.0
	LU	1755	1464	429	357	2.1	1.7
	NE	805	504	455	285	1.4	1.2
	NW	137	104	317	241	1.5	0.0
	OW	145	91	383	240	2.1	2.2
	SG	2041	1555	402	306	1.3	3.2
	SH	349	271	426	331	4.3	2.2
	SO	1151	927	421	339	1.2	2.0
	SZ	733	537	461	337	1.8	2.0
	TG	1028	915	372	331	2.3	2.3
	TI	1486	1552	421	439	2.8	1.2
	UR	111	93	305	255	2.7	5.4
	VD	5003	3955	626	495	2.4	2.3
	VS	1270	1098	369	319	1.7	1.5
	ZG	777	825	613	650	1.7	1.5
	ZH	10 137	7877	666	518	2.0	2.2
	FL	398	168	1037	438	0.5	0.0

Tabelle 4. Durchgeführte Tests nach Kalenderwoche: Totale Anzahl, Anzahl Tests pro 100 000 Einwohner und Positivitätsrate nach Kanton und dem Fürstentum Liechtenstein.

Hospitalisationen in der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein

Es ist davon auszugehen, dass das BAG nicht von allen Patienten, die im Zusammenhang mit COVID-19 hospitalisiert wurden, die klinischen Befunde erhält. Daher entspricht die Anzahl gemeldeter Hospitalisationen wahrscheinlich nicht der tatsächlichen Gesamtzahl hospitalisierter COVID-19 Patienten. Die Veränderungen über die Zeit widerspiegeln mit grosser Wahrscheinlichkeit trotzdem die Realität.

Abbildung 7. Tägliche Anzahl Hospitalisationen pro 100 000 Einwohner für die letzten vier Wochen dargestellt als gleitender 7-Tages-Durchschnitt. Die roten Punkte zeigen den Tagesmittelwert der Kalenderwoche, der erste Punkt jeweils den Tagesmittelwert der letzten vier Kalenderwochen.



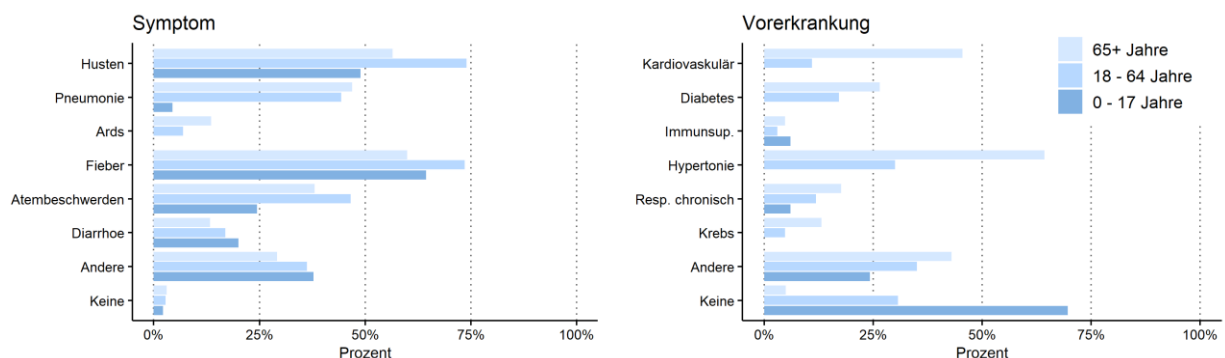
BAG, Datenstand: 2020-07-29

Klinische Aspekte der hospitalisierten Personen

Von den total 3846 hospitalisierten Personen, für welche vollständige Daten vorhanden sind seit dem Beginn der COVID-19 Epidemie, hatten 14% keine relevanten Vorerkrankungen und 86% mindestens eine. Die drei am häufigsten genannten Vorerkrankungen bei hospitalisierten Personen waren Bluthochdruck (52%), Herz-Kreislauferkrankungen (33%) und Diabetes (23%).

Bei den hospitalisierten Personen waren die drei am häufigsten genannten Symptome Fieber (65%), Husten (63%) und Atembeschwerden (41%). Bei 46% lag eine Lungenentzündung vor.

Abbildung 8. Anteil von hospitalisierten Fällen mit Symptomen (links) und Vorerkrankungen (rechts) im Zusammenhang mit einer COVID-19 Erkrankung seit dem Beginn der Epidemie in der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein.



BAG, Datenstand: 2020-07-29

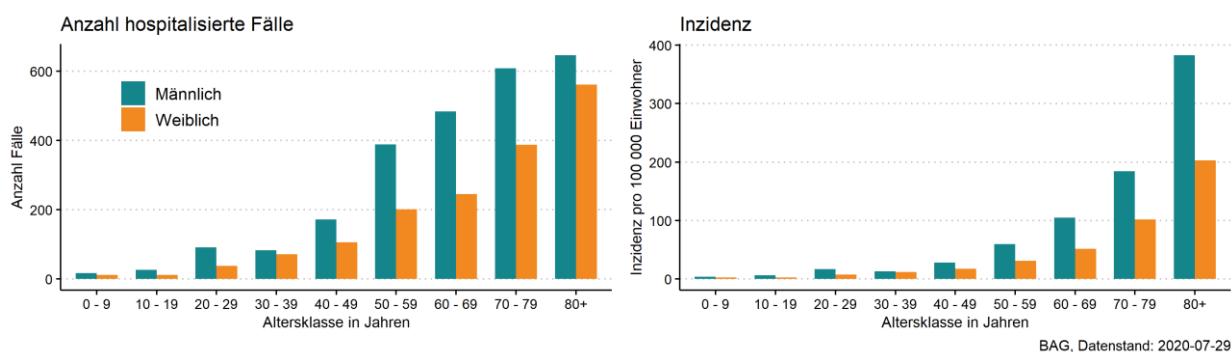
Demographische Aspekte der hospitalisierten Personen

	Anteil Fälle	Medianalter	Spanne	Meist betroffene Altersklasse Nach Inzidenz	Meist betroffene Altersklasse Nach Anzahl Fällen
Männer	61%	69 Jahre	0-100 Jahre	80+-Jährige	80+-Jährige
Frauen	39%	74 Jahre	0-102 Jahre	80+-Jährige	80+-Jährige

Tabelle 5. Verteilung der COVID-19 Fälle nach Geschlecht und Altersklassen.

Über die gesamte COVID-19 Epidemie betrachtet war die Anzahl hospitalisierter Personen in allen Altersgruppen bei Männern höher als bei Frauen. Die Inzidenz stieg mit dem Alter besonders bei den Männern stark an und war bei den über 80-Jährigen am höchsten.

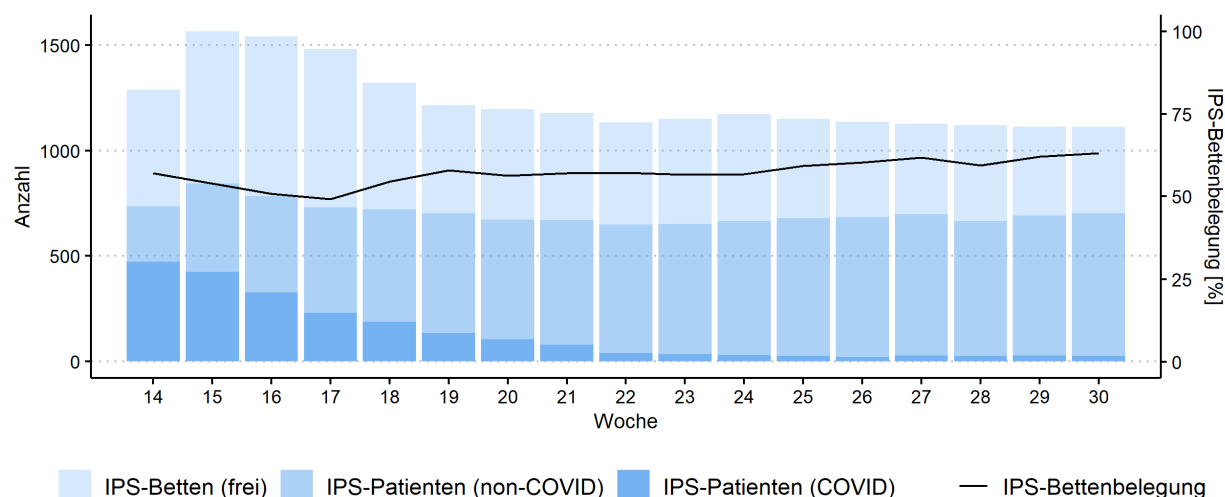
Abbildung 9. Alters- und Geschlechtsverteilung aller positiv getesteten COVID-19 Fälle seit dem Beginn der Epidemie in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein



Auslastung der Intensivpflegebetten durch COVID-19 Patienten

Das Datenerhebungsverfahren für die vom sanitätsdienstlichen Koordinationsgremium (SANKO) erhobenen Daten zur Anzahl belegter Betten auf den Intensivpflegestationen (IPS) der Schweiz wurde neu aufgesetzt. Zuverlässige Daten sind ab dem 30.03.2020 vorhanden. Während der Kalenderwoche 30 waren durchschnittlich 26 Patienten mit einer COVID-19 Erkrankung auf einer IPS, davon wurden 23 beatmet.

Abbildung 10. Zeitlicher Verlauf der Auslastung der IPS-Betten, COVID-19- und nicht-COVID-19 Patienten für die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein.



Geografische Verteilung der laborbestätigten COVID-19 Todesfälle

Für die Woche 30 meldeten die Kantone BS (2), SH (1) und ZH (2) Todesfälle im Zusammenhang mit einer COVID-19 Erkrankung.

		Anzahl			Inzidenz*		
		Total	Pro Woche		Total	Pro Woche	
			W29	W30		W29	W30
AG		46	0	0	6.8	0.0	0.0
AI		0	0	0	0.0	0.0	0.0
AR		3	0	0	5.4	0.0	0.0
BE		87	0	0	8.4	0.0	0.0
BL		34	0	0	11.8	0.0	0.0
BS		56	0	2	28.8	0.0	1.0
FR		86	0	0	27.0	0.0	0.0
GE		288	0	0	57.7	0.0	0.0
GL		13	0	0	32.2	0.0	0.0
GR		47	0	0	23.7	0.0	0.0
JU		4	0	0	5.4	0.0	0.0
LU		20	0	0	4.9	0.0	0.0
NE		48	0	0	27.1	0.0	0.0
NW		3	0	0	6.9	0.0	0.0
OW		0	0	0	0.0	0.0	0.0
SG		37	0	0	7.3	0.0	0.0
SH		3	0	1	3.7	0.0	1.2
SO		18	1	0	6.6	0.4	0.0
SZ		24	2	0	15.1	1.3	0.0
TG		18	0	0	6.5	0.0	0.0
TI		312	0	0	88.3	0.0	0.0
UR		7	0	0	19.2	0.0	0.0
VD		302	0	0	37.8	0.0	0.0
VS		106	0	0	30.8	0.0	0.0
ZG		7	0	0	5.5	0.0	0.0
ZH		133	1	2	8.7	0.1	0.1

Tabelle 6. Anzahl und Inzidenz der laborbestätigten Todesfälle für die gesamte COVID-19 Pandemie und die letzten zwei Wochen nach Kanton. *pro 100 000 Einwohner

Abbildung 11. Tägliche Anzahl laborbestätigter Todesfälle pro 100 000 Einwohner für die letzten vier Wochen dargestellt als gleitender 7-Tages-Durchschnitt. Die roten Punkte zeigen den Tagesmittelwert der Kalenderwoche, der erste Punkt jeweils den Tagesmittelwert der letzten vier Kalenderwochen.

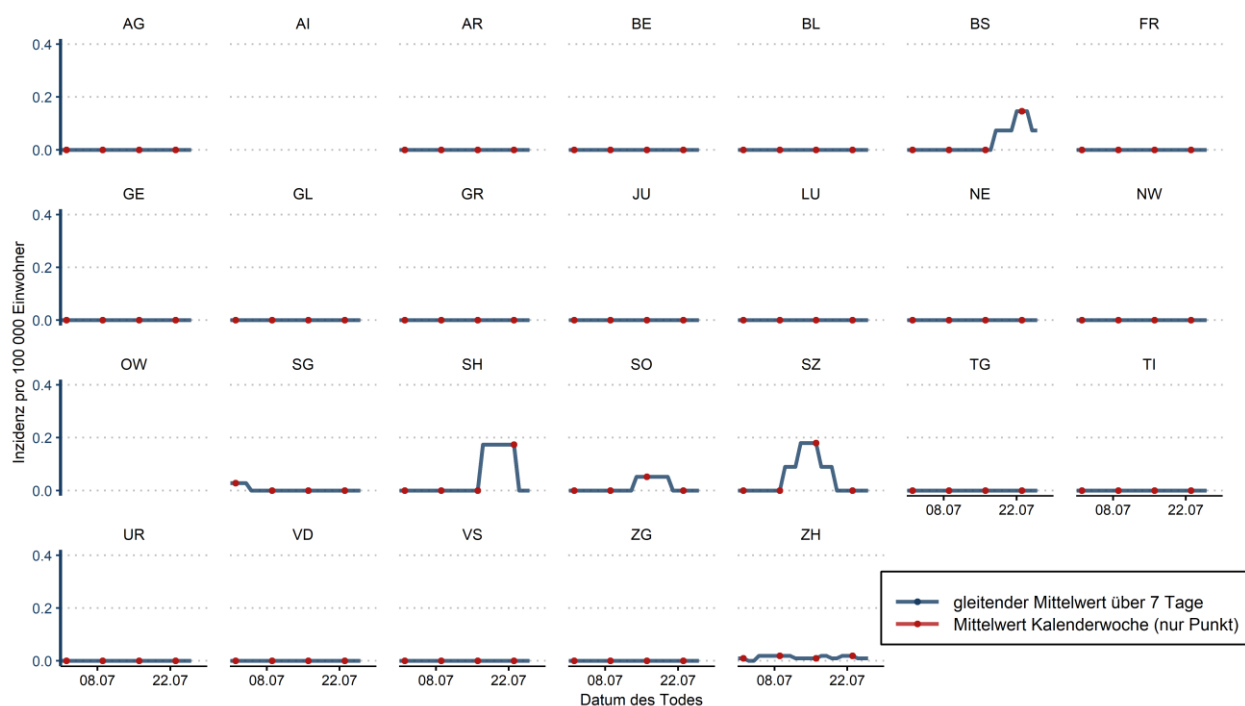
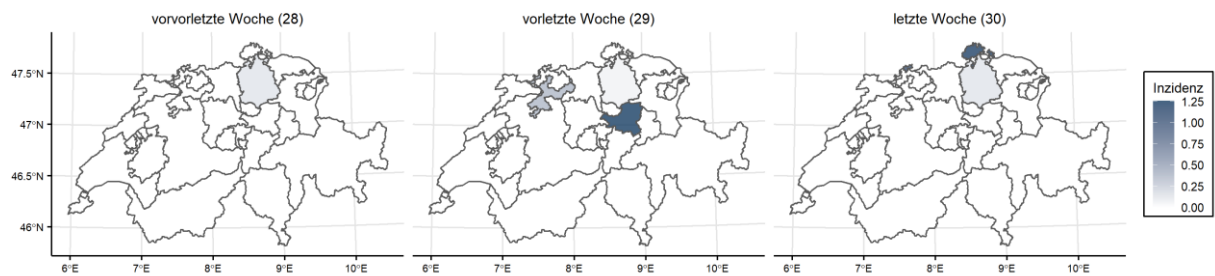


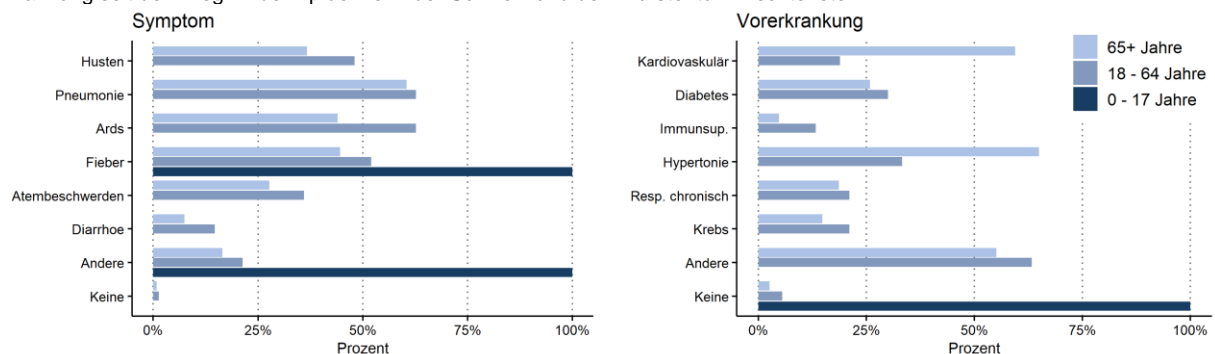
Abbildung 12. Karte der wöchentlichen Inzidenz der Todesfälle pro 100 000 Einwohner im Zusammenhang mit einer laborbestätigten COVID-19 Infektion nach Kanton und Woche in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.



Klinische Aspekte der verstorbenen Personen

Von den 1605 seit Beginn der Epidemie verstorbenen Personen, für welche vollständige Daten vorhanden sind, litten 97% an mindestens einer Vorerkrankung. Die drei am häufigsten genannten Vorerkrankungen bei verstorbenen Personen waren Bluthochdruck (63%), Herz-Kreislaufkrankungen (57%) und Diabetes (26%).

Abbildung 13. Anteil von Todesfällen mit Symptomen (links) und Vorerkrankungen (rechts) im Zusammenhang mit einer COVID-19 Erkrankung seit dem Beginn der Epidemie in der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein.



BAG, Datenstand: 2020-07-29

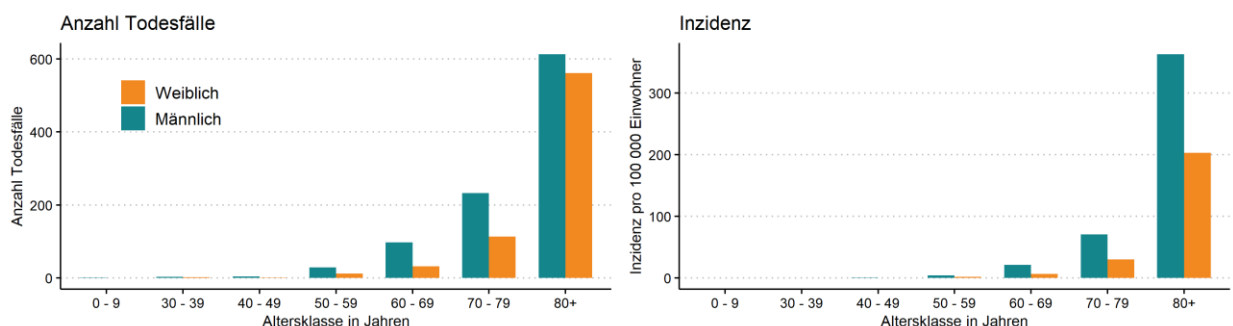
Demographische Verteilung der Todesfälle mit laborbestätigter COVID-19 Erkrankung

	Anteil Fälle	Medianalter	Spanne	Meist betroffene Altersklasse Nach Inzidenz	Nach Anzahl Fällen
Männer	58%	83 Jahre	0-102 Jahre	80+-Jährige	80+-Jährige
Frauen	42%	86 Jahre	31-108 Jahre	80+-Jährige	80+-Jährige

Tabelle 7. Verteilung der laborbestätigten COVID-19 Fälle nach Geschlecht und Altersklassen.

Die totale Anzahl der verstorbenen Personen pro 100 000 Einwohner seit dem Beginn der COVID-19 Epidemie war bei den Männern je nach Altersgruppe zwei- bis dreimal höher als bei den Frauen. Diese Inzidenz war bei Personen unter 60 Jahren sehr klein, stieg mit dem Alter stark an und war bei den über 80-Jährigen am höchsten.

Abbildung 14: Anzahl und Inzidenz der COVID-19 Todesfälle im Zusammenhang mit einer laborbestätigten COVID-19 Infektion seit dem Beginn der Epidemie nach Alter und Geschlecht in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.



BAG, Datenstand: 2020-07-29

Sentinella-Überwachung der ambulanten Konsultationen aufgrund von COVID-19

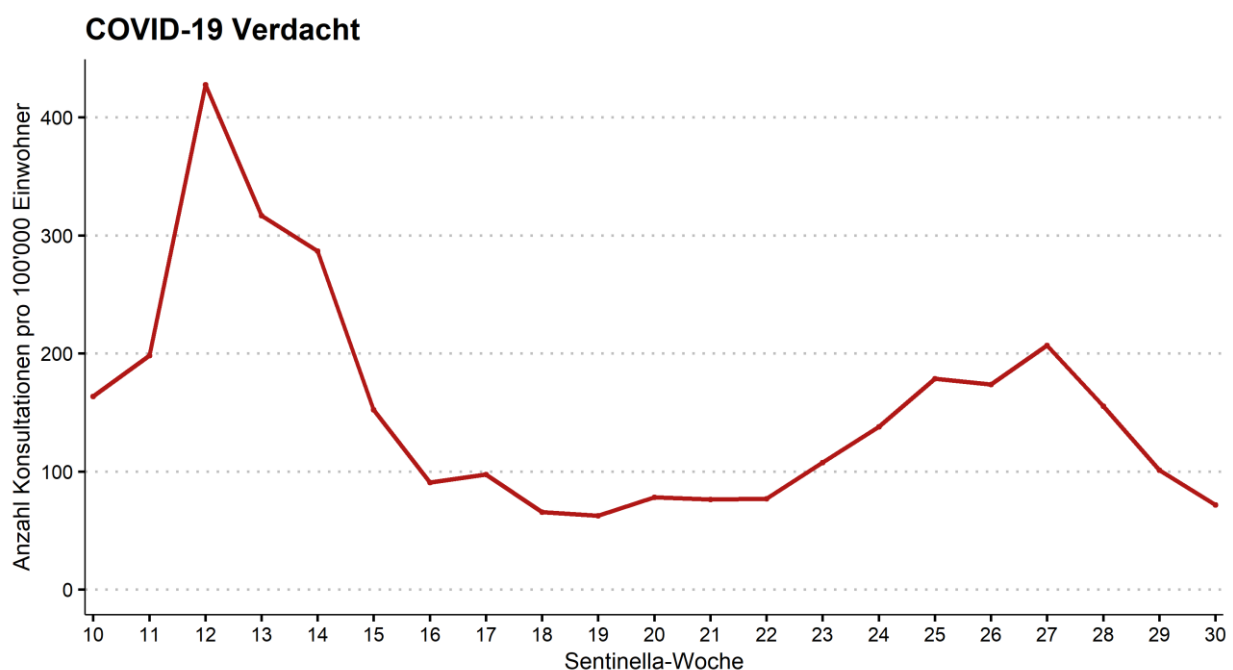
Dieser Teil des Berichts basiert auf Informationen zu Konsultationen wegen COVID-19 Verdachts¹, welche Sentinella-Ärztinnen und -Ärzte im Rahmen des freiwilligen Sentinella-Meldesystems dem BAG übermitteln. Aufgrund dieser Meldungen wird die Zahl der COVID-19-bedingten Konsultationen in der Schweiz geschätzt. Diese Hochrechnung der Sentinella-Daten auf die Bevölkerung ist allerdings begrenzt aussagekräftig. Einerseits unterscheiden sich die Symptome der COVID-19 nur wenig von denen einer grippeähnlichen Erkrankung. Letztere können daher in die COVID-Überwachung einfließen. Andererseits verändert die aktuelle Lage das Verhalten der Bevölkerung bezüglich Arztkonsultationen, was in der Interpretation der Daten ebenfalls berücksichtigt werden muss.

Arztkonsultationen aufgrund COVID-19 Verdacht in den Praxen bzw. bei Hausbesuchen

In der Woche vom 18.–24.07.2020 (Sentinella Woche 30) meldeten die Ärztinnen und Ärzte des Sentinella-Meldesystems 15 Konsultationen wegen COVID-19 Verdacht auf 1000 Konsultationen. Das heisst, dass 1.5% aller Konsultationen in den Arztpraxen bzw. bei Hausbesuchen aufgrund eines Verdachts auf COVID-19 stattfanden. Hochgerechnet auf die gesamte Bevölkerung entspricht dies in etwa 72 COVID-19 bedingten Konsultationen pro 100 000 Einwohner. Gegenüber der Vorwoche nahm diese Konsultationsrate ab (Abbildung 15).

Insgesamt kam es seit dem 29.02.2020 (Woche 10) hochgerechnet zu ungefähr 276 000 COVID-19 bedingten Konsultationen in Praxen von Grundversorgern.

Abbildung 15. Wöchentliche Anzahl Konsultationen aufgrund COVID-19-Verdacht in der Praxis bzw. bei Hausbesuchen, hochgerechnet auf 100 000 Einwohner.



Die Inzidenz war in der Woche 30 bei den 0- bis 4-Jährigen am höchsten. In den Meldungen des Sentinella-Meldesystems sind auch Angaben zum Komplikationsrisiko der Patienten mit Verdacht auf COVID-19 enthalten. Dieses Risiko gilt als erhöht, wenn die betroffenen Patienten an mindestens einer bestimmten Grunderkrankung leiden oder einer bestimmten Risikogruppe² angehören. Der Anteil der Patienten mit COVID-19 Verdacht und erhöhtem Komplikationsrisiko war bei den über 65-Jährigen am höchsten (Tabelle 8). Gemittelt über alle COVID-19 Verdachtsfälle lag der Anteil der Patienten mit erhöhtem Komplikationsrisiko in der Woche 30 bei 9%.

¹ COVID-19 Verdacht ist hier definiert als akute Erkrankung der Atemwege **und/oder** Fieber $\geq 38^{\circ}\text{C}$ ohne andere Ätiologie **und/oder** plötzliche Anosmie und/oder Ageusie **und/oder** akute Verwirrtheit oder Verschlechterung des AZ bei älteren Menschen ohne andere Ätiologie

² Als Risikofaktoren gelten unter anderem Chronische Lungen-, Stoffwechsel- oder Herzerkrankungen, Niereninsuffizienz, Immunschwäche oder -suppression.

Seit der Woche 11 wurden im Rahmen der Sentinella-Überwachung insgesamt 197 Proben von COVID-19-Verdachtsfällen labordiagnostisch untersucht. In 15 dieser Proben konnten SARS-CoV-2 Viren, die Erreger von COVID-19, nachgewiesen werden. In der Woche 30 erhielt das Labor keine Proben zur Testung.

Altersklasse	COVID-19 Verdacht pro 100 000 Einwohner	Trend	Erhöhtes Komplikationsrisiko
0–4 Jahre	106	sinkend	0%
5–14 Jahre	44	sinkend	0%
15–29 Jahre	88	sinkend	0%
30–64 Jahre	81	sinkend	10%
≥65 Jahre	38	steigend	45%
Total	72	sinkend	9%

Tabelle 8. COVID-19 Verdachtsfälle Trend und Komplikationsrisiko nach Altersklassen vom 18.–24.07.2020 (Woche 30)

Telefonische Arztkonsultationen aufgrund COVID-19 Verdacht

Zusätzlich zu den Konsultationen in den Praxen bzw. bei Hausbesuchen werden die Sentinella-Ärztinnen und -Ärzte auch telefonisch konsultiert. In der Woche 30 standen 19% aller gemeldeten telefonischen Konsultationen im Zusammenhang mit COVID-19. Bei 43% dieser COVID-19 Telefonkonsultationen hatte der Patienten Symptome, die mit einem COVID-19 Verdacht¹ vereinbar sind.

Links zur Internationalen Lage

	Europa	Weltweit
Zahlen	https://www.ecdc.europa.eu/en/cases-2019-ncov-eueea	
Dashboard	https://gap.ecdc.europa.eu/public/extensions/COVID-19/COVID-19.html	https://covid19.who.int/
Situation Berichte - täglich		https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/situation-reports
Situation Berichte - wöchentlich	https://covid19-surveillance-report.ecdc.europa.eu/	
Empfehlungen & Massnahmen		https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/advice-for-public
Forschung & Wissen	https://www.ecdc.europa.eu/en/covid-19/latest-evidence	https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/global-research-on-novel-coronavirus-2019-ncov